**KURZBIOGRAFIEN**

**Moved by the Motion** ist ein interdisziplinäres Kollektiv, dessen Arbeit sich mit populären Erzählungen und vielschichtigen sozialen Themen beschäftigt und sich durch eine innovative, viszerale Ästhetik auszeichnet. Moved by the Motion wurde 2013 von Wu Tsang und Tosh Basco in Los Angeles gegründet. Zum Kern der Gruppe gehören heute Josh Johnson, Asma Maroof und Patrick Belaga. Seit 2019 sind sie in Zürich ansässig. Zu den Produktionen gehören: Sudden Rise (2019), Compositions I, II, IV (2020), The show is over (2020), Orpheus (2021) Moby Dick; or, The Whale (2022), Pinocchio (2023), Der Sturm (2024), Carmen (2024). Tourneen finden u.a. bei den Wiener Festwochen (Pinocchio 2023, Robin Hood demnächst 2025) und beim Holland Festival (Moby Dick 2022, Carmen 2024) statt. Die Film-Performance Moby Dick wurde auf zahlreichen Tourneen gezeigt, darunter The Shed in New York (mit dem New York Philharmonic), Rise Festival (Sydney) und Luma (Arles). Unabhängig vom Schauspielhaus Zürich wurde die gemeinsame Arbeit in renommierten Kunstausstellungen wie der Whitney Biennale 2022, der Venedig Biennale 2022 und der Manifesta 2024 gezeigt.

**Wu Tsang** ist eine preisgekrönte Filmemacherin und bildende Künstlerin, die dokumentarische und erzählerische Techniken mit fantastischen Abstechern ins Imaginäre verbindet. Ihre Projekte wurden in Museen, auf Biennalen, Film- und Theaterfestivals auf der ganzen Welt präsentiert, darunter die Biennale von Venedig (2022), die Manifesta 15, die Whitney Biennale (2012, 2022), SXSW (2012) und das Holland Festival (2022, 2024). Tsang ist 2018 MacArthur „Genius“-Stipendiatin und hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter 2016 Guggenheim (Film/Video), 2018 Hugo Boss Prize Nominee und Rockefeller Foundation. Wu Tsang erhielt einen BFA (2004) vom Art Institute of Chicago (SAIC) und einen MFA (2010) von der University of California Los Angeles (UCLA). Von 2019-2024 war sie Director-in-Residence am Schauspielhaus Zürich. Tsang ist bekannt für ihre langfristigen Kooperationen, insbesondere mit Moved by the Motion, einem Performance-Kollektiv, das sie 2013 gemeinsam mit Tosh Basco gegründet hat.

**Enrique Fuenteblanca** ist Künstler, Autor, Kurator und kreativer Produzent von Kunst und Gedanken, der sich mit der Schnittstelle zwischen Kritischer Theorie, Performance Studies und den Beziehungen zwischen Populärkultur und zeitgenössischer Kunst beschäftigt. Er ist Teil von BNV Producciones und von der unabhängigen Plattform für moderne und zeitgenössische Flamenco-Studien und war Teil der Abteilung für redaktionelle Aktivitäten des Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía. Indem er das Schreiben als kollaboratives und erweitertes Werkzeug einsetzt, hat er dramaturgische Texte für Künstler wie Rocío Molina oder Sara Jiménez verfasst, und seine Arbeit wurde in Kontexten wie der Tanzbiennale von Venedig und dem Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía (Madrid) präsentiert. In jüngster Zeit hat er diese Arbeit durch die Zusammenarbeit mit Künstlern wie Pedro G. Romero oder Wu Tsang und dem Kollektiv Moved by the Motion fortgesetzt. Er ist Autor von Büchern wie den Gedichtbänden *Notas para un papel que arde* (Letraversal, 2022) und *Des-naturalizaciones* (Libero Editorial, 2020).

In den letzten zehn Jahren hat **Tosh Basco** (fka boychild) vor allem als bewegungsbasierte Performerin gearbeitet und Improvisationsformen in Tanz, Theater und Performancekunst erforscht. Basco hat sich einen Raum im Bereich der Performance geschaffen, in dem Begehren, Erinnerung und Überleben in Gesten des Werdens in den Körper eingeschrieben sind. Bascos Fotografie und Zeichnung begleiten ihre Performance-Praxis. Zusammen mit Wu Tsang ist sie Mitbegründerin der kollaborativen Einheit Moved by the Motion, und die Zusammenarbeit bleibt ein wesentlicher Aspekt

ihrer Arbeit. Zu Bascos Einzelausstellungen gehören *No Sky*, Rockbund Art Museum, Shanghai, China (2023); *Grief Series*, Karma International, Zürich, Schweiz (2021); *Portraits, Stillleben und Blumen*, Carlos/Ishikawa, London, Vereinigtes Königreich (2021); *Angels, Hand Dances and Prayers*, Company Gallery, New York, NY (2021); *Hand dances. 1.000 caresses*, Carlos/Ishikawa, London, Vereinigtes Königreich (2019). Bascos Arbeiten wurden unter anderem auf der Biennale von Venedig, der Sydney Biennale, im Whitney Museum of American Art, New York, im Museum of Contemporary Art, Chicago, im MOCA, Los Angeles, und im ICA London gezeigt.

**Asma Maroof** ist eine elektronische Produzentin/Komponistin und DJ (alias Asmara), die international in Musik-, Film- und Kunstzentren auftritt, darunter das Sydney Opera House, das Whitney Museum, das Unsound Festival und die MTV VMAs. Sie hat mit Künstlern wie M.I.A., Kelela, Tink, Fatima Al Qadiri und Venus X zusammengearbeitet und ist Mitglied der Musikgruppe NGUZUNGUZU (Fade to Mind). Ihre Soundtracks zierten die Laufstegshows von Kenzo, Celine und Louis Vuitton sowie Werbespots für Nike, Alexander Wang und Telfar. Mit Wu Tsang hat sie Anthem, Duilian, Into a Space of Love und One Emerging From a Point of View vertont. Im Jahr 2023 veröffentlichte sie mit den Künstlern Patrick Belaga und Tapiwa Svosve ein experimentelles Jazz-Album namens The Sport of Love auf PAN.

**Josh Johnson** ist Performer, Tänzer und Choreograf und stammt ursprünglich aus Los Angeles. Er trat 2009 dem Alvin Ailey American Dance Theatre bei und war anschließend Mitglied der Forsythe Company (2010-2015). Er ist Mitbegründer des SAD-Kollektivs, das bereits Performances, DJ-Sets, Videoarbeiten und Installationen in ganz Europa, den USA und Asien realisiert hat. Zu seinen Referenzen in der Unterhaltungsindustrie gehören: Beyonce, Usher, Harlem World, Brandy, Bernhard Willhelm und Hercules & Love Affair. In der bildenden und darstellenden Kunst hat er mit den Künstlern Anne Imhof, Kandis Williams, Wu Tsang und boychild zusammengearbeitet. Johnsons Performance-Arbeiten umfassen: Piety (Total Freedom, The Shed, 2018), Allegory (Martin Gropius Bau, 2018), Anthony (Phillip Pflug Contemporary, 2018). Derzeit ist er mit der Gruppe Moved by the Motion (Wu Tsang, boychild und Asma Maroof) am Schauspielhaus Zürich zu Gast.

**Patrick Belaga** ist ein Cellist und Komponist aus Washington DC. In seiner Arbeit setzt er vor allem auf Live-Improvisation mit Einflüssen aus der globalen klassischen Musiktradition sowie aus Jazz und Folk. Ein Grossteil seiner Arbeit bewegt sich in den Bereichen Tanz, Theater und Performance-Kunst, sowohl beim Komponieren von Partituren als auch bei Aufführungen. Seine jüngste Solo-LP mit dem Titel „Blutt“ (2021) ist beim Berliner Label PAN erschienen. Ausserdem hat er gemeinsam mit Asma Maroof und Tapiwa Svosve das Album „Sport of Love“ (2023, PAN) aufgenommen. Er hat Auftragsarbeiten und Originalwerke in Museen/Galerien und Theatern auf der ganzen Welt präsentiert, darunter im Whitney Museum, MOCA Geffen, HAUBerlin, Schauspielhaus Zürich, in der Bonniers Konsthall Stockholm, im SFMoMa, im Schinkel Pavillon und am Donaufestival Österreich. Zusätzlich zu seiner laufenden Performance-Kollaboration Moved by the Motion hat er kürzlich an einem gemeinsamen Performance-Projekt mit den Künstlern Jacolby Satterwhite und Nick Weiss mit dem Titel PAT“ gearbeitet. Zu seinen jüngsten kompositorischen Arbeiten gehören auch die Originalmusikkompositionen für die Netflix-Dokumentation Gaga: Five Foot Two, Wig auf HBO, Cypher (2023) und The Honey Trap (2024).

**Raúl Cantizano** ist ein Musiker, Flamenco-Gitarrist, Künstler und Improvisator. Seine Musik, die sich zwischen Flamenco, Ambient, Improvisation und Rock bewegt, ist im wahrsten Sinne des Wortes experimentell. Er hat mit Niño de Elche, Rocío Márquez und Andrés Marín Gitarre gespielt und mit vielen anderen Flamenco-Künstlern zusammengearbeitet, darunter Belén Maya, Choni Cía Flamenca, Marco Vargas & Chloé Brûlé, Yinka Esi Graves und María Moreno. Er hat herausragende Werke wie *Guitar Surprise, mito y geología del Canti (*2019), die Singles *Puro y Auténtico* und *BbobTango* (2020) und das Album *Tiento Madera* mit Marco Serrato (2021) veröffentlicht. Als Solokünstler veröffentlichte er *Zona Acordonada* (2021), ein audiovisuelles Konzert mit präparierter Flamenco-Gitarre, das auf der XXI Bienal de Flamenco de Sevilla und auf Festivals wie der Monkeyweek und dem Eurojazz Mexico präsentiert wurde. Im Jahr 2023 veröffentlichte er *Raúl Cantizano & Hidden Forces Trio*, eine Free Jazz-Elektro-Rock-LP, und führte Regie bei Zarabanda von Sebastián Cruz, produziert von Winter&Winter. Derzeit entwickelt er Projekte zwischen freier Improvisation und Flamenco mit Künstlern wie Tomás de Perrate.

**Rocío Márquez** ist eine Flamenco-Sängerin mit mehr als drei Jahrzehnten Erfahrung, in denen sie wissenschaftliche Strenge, kreative Berufung und Technik kombiniert hat. Ihre Arbeit ist geprägt von einer ständigen Erforschung der Beziehung zwischen Flamenco und anderen Musikformen wie Barockmusik, klassischer Musik, spanischer und lateinamerikanischer Folklore, urbaner und elektronischer Musik, Jazz, Singer-Songwriter, Pop, Rock und zeitgenössischer Musik. Unter ihren Werken sind die Alben *Aquí y ahora*, 2009; Claridad, 2012; *El Niño*, 2014; *Firmamento*, 2017; *Diálogo de viejos y nuevos sones* (mit Fhami Alqhai), 2018; *Visto en El Jueves,* 2019; *Omnia vincit amor* (mit Enrike Solinís), 2020; *Tercer cielo* (mit Bronquio), 2022; und *Flamencos: Falla, Albéniz, Granados,* 2022 (mit Rosa Torres Pardo).